



## **Hygieneempfehlungen für betroffene Lebensgemeinschaften mit an EHEC Erkrankten oder EHEC-Ausscheidern**

**- Eine Information des Kreisgesundheitsamtes Paderborn -**

### **Was ist EHEC?**

EHEC (entero-hämorrhagische Escherichia coli) sind Darmbakterien, die Durchfallerkrankungen mit zum Teil lebensbedrohlichen Verläufen verursachen können. Die Bakterien kommen normalerweise im Verdauungstrakt von Wiederkäuern vor, z.B. bei Rindern, Schafen und Ziegen, ohne dass diese erkranken. Die Tiere scheiden die Bakterien mit dem Kot aus. Der jetzige Erkrankungsausbruch in Deutschland wurde allerdings durch besonders problematische EHEC-Erreger ausgelöst, die bisher noch nicht in Tieren, sondern nun extrem selten in den Ausscheidungen von Menschen gefunden wurden.

Nach jetzigem Kenntnisstand wurden diese Krankheitserreger über den Verzehr von rohen Sprossen auf die Menschen übertragen.

### **Konkrete Empfehlungen für den Privathaushalt:**

Zur Vermeidung von Mensch-zu-Mensch-Infektionen ist die strenge Einhaltung von Hygienemaßnahmen erforderlich. Dies bedeutet, dass insbesondere im Sanitärbereich, aber auch in der Küche äußerste Reinlichkeit geboten ist. Außer durch die direkte Aufnahme von verunreinigten Speisen können die Bakterien auch über die Hand oder verunreinigte Küchenutensilien übertragen werden. Dies ist besonders bedeutsam, wenn die so mit Keimen kontaminierten Speisen anschließend nicht ausreichend erhitzt werden. Aufmerksamkeit gebührt auch dem Umgang mit entsprechend verunreinigter Bett- und Unterwäsche.

Das Risiko kann daher vermindert werden, wenn Hände und Küchenzubehör vor der Zubereitung von Speisen, insbesondere solchen, die anschließend nicht gekocht werden, gründlich mit Wasser und Seife gewaschen bzw. mit Spülmittel gereinigt und sorgfältig abgetrocknet werden. (Die Empfehlungen des BfR finden sich unter: [www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de) > A – Z Index > EHEC))

Mit Stuhl oder Erbrochenem kontaminierte Gegenstände, Kleidungsstücke oder Flächen sollten umgehend gewaschen oder gereinigt werden; bei den Reinigungsarbeiten-sollten die im Haushalt üblichen Schutzhandschuhe getragen werden.

Die Leibwäsche sollte bei Temperaturen über 60°C mit einem Vollwaschmittel gewaschen werden. Weitere Kleidung (z.B. Oberbekleidung) braucht nur dann bei mind. 60°C gewaschen zu werden, wenn sie sichtbar mit Stuhl oder Urin kontaminiert (d.h. verunreinigt) wurde, ansonsten Waschen wie üblich. Temperaturempfindliche Wäsche mit sichtbarer Verschmutzung (Verkotung) sollte sicherheitshalber mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Wenn die Möglichkeit besteht, sollte die erkrankte Person eine eigene Toilette benutzen. Das gilt auch für die Wochen danach, in denen noch EHEC-Keime ausgeschieden werden, obwohl keine Durchfälle mehr bestehen.

### **Wie kann ich mich vor einer Ansteckung schützen?**

Sorgfältige Hände- und Lebensmittelhygiene senken das Ansteckungsrisiko.

## Händehygiene

Regelmäßiges und gründliches Händewaschen, auch der Fingerzwischenräume, mit Flüssigseife für etwa 20 bis 30 Sekunden und sorgfältiges Abtrocknen.

## Händedesinfektion

Grundsätzlich sollten sich alle Mitbewohner einer durch eine EHEC-Infektion betroffenen Lebensgemeinschaft

- nach der Nutzung der Toilette,
- vor dem Essen,
- vor dem Kontakt mit Nahrungsmitteln (insbesondere wenn Lebensmittel für andere Personen zubereitet werden, was -wann immer möglich- von der von EHEC betroffenen Person vermieden werden muss),

die Hände desinfizieren.

Die Händedesinfektion sollte mit einem wirksamen Händedesinfektionsmittel, zum Beispiel **Sterillium®** von der Fa. Bode Chemie, **Poly-Alcohol Händeantiseptikum** von der Fa. Antiseptica, **desderman® pure** von der Fa. Schülke & Mayr, durchgeführt werden.

Bei allen Produkten wird eine Pumpflasche mit mindestens 500 ml empfohlen.

**BITTE BEACHTEN SIE DIE BEILIEGENDE ANLEITUNG FÜR EINE KORREKTE HÄNDEDESINFEKTION.**

**Reinigung bzw. Desinfektion von Flächen mit Sanitärreiniger bzw. mit geeignetem Desinfektionsmittel** zum Beispiel **desco rapid®** von der Fa. Antiseptica, **kodan® wipes** von der Fa. Schülke & Mayr, **Mikrobac® Tissues** von der Fa. Bode Chemie,

Desinfektion der Toilettenbrille, der Handkontaktflächen (zum Beispiel Toilettendeckel, Wasserhahn, Türgriffe etc.),

Desinfektion aller Flächen, die mit Erbrochenem oder Stuhl der infizierten Person in Kontakt gekommen sind, gründliche Reinigung aller übrigen Flächen.

Sind Flächen mit Stuhl oder Urin in Kontakt gekommen, bieten feuchtigkeitsdichte Handschuhe zusätzlichen Schutz bei der Reinigung bzw. Desinfektion. Nach Ablegen der Handschuhe sollten die Hände gründlich gereinigt/ desinfiziert werden.

Bitte sorgen Sie dafür, dass die Ergebnisse der Stuhluntersuchung an das Gesundheitsamt weitergeleitet werden.

Für evtl. Rückfragen steht Ihnen Ihr Gesundheitsamt

**unter der Rufnummer: 05251 - 308 276**

gerne zur Verfügung.

Aktuelle Infos finden Sie auch auf den Kreisseiten unter [www.kreis-paderborn.de](http://www.kreis-paderborn.de).

Impressum:  
Kreis Paderborn  
- Der Landrat -  
Kreisgesundheitsamt  
Aldegreverstraße 10-14  
33102 Paderborn



Stand: 21. Juni 2011

[www.kreis-paderborn.de](http://www.kreis-paderborn.de)



**Handfläche  
auf  
Handfläche**

**Handfläche  
auf  
Handrücken**

**mit  
gespreizten  
Fingern**



**mit  
verschränkten  
Fingern**

**Daumen**

**Finger  
auf  
Handfläche**